



NOBAMED Paul Danz AG

Höltkenstraße 1-5
D-58300 Wetter
Telefon: +49 (0) 2335-7609-0
Fax: +49 (0) 2335-7609-50
E-Mail: info@nobamed-ag.de
www.nobamed.com



Branche: Medizinprodukte
Produkte: medizinische Verbrauchsgüter und persönliche Schutzausrüstung
Fertigungsart: Chargenfertigung
Mitarbeiter: 100 (Deutschland)

Installierte Softwarelösungen der Hetkamp GmbH:
infra:NET ERP-System, Varial World Edition Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung, PHOENIX Dokumentenmanagement und Archiv

Seit über 100 Jahren produziert die NOBAMED Paul Danz AG Waren für medizinisch hochsensible Bereiche, wie z. B. OP, Krankenpflege, Dialyse oder Erste Hilfe. 1915 von Paul Danz als Ruhrtaler Verbandstoff-Fabrik in Wengern an der Ruhr gegründet, ist das Unternehmen bis heute familiengeführt. Seit der Gründung hat sich das Unternehmen aufgrund seiner Qualitätsprodukte, der zukunftsweisenden Fertigungsanlagen, eines hochmodernen und leistungsfähigen Logis-

Begonnen hat die Zusammenarbeit mit der Fa. Hetkamp in 2012 im Bereich Finance mit der Einführung der Finanzbuchhaltungs-Software Varial World Edition. Hier hat sich Hetkamp als verlässlicher Partner mit einem soliden Einführungskonzept erwiesen. Die Datenmigration von der bisherigen Finance Lösung hin zur Varial World Edition wurde

tikzentrum, eines umfassendem Qualitätsmanagement-Systems und des großen Engagements der Mitarbeiter zu einem Global Player und Komplettversorger von Kliniken und Praxen entwickelt.

„Mit der Hetkamp GmbH haben wir einen ERP-Consulter gefunden, der uns im Bereich kaufmännischer Softwarelösungen ganzheitlich betreut.“ Sebastian Danz, Vorstandsvorsitzender der NOBAMED Paul Danz AG.

problemlos durchgeführt und der Livestarttermin, wie geplant, eingehalten.

Ab 2016 wurde Hetkamp dann beauftragt das vorhandene ERP PPS System infra:NET zu betreuen. Auf Grund der positiven Erfahrungen und der qualifizierten Mitarbeiter auf Seiten von Hetkamp ein



logischer und notwendiger Schritt. Die Erfahrung der Mitarbeiter im Support war wichtig, da die NOBAMED AG ein neues Hochregallager baute und hier eine komplexe Steuerungssoftware für die Ein- und Auslagerung der medizinischen Produkte an die Auftragsabwicklung infra:NET realisiert werden musste. Ein langwieriger Prozess, der erfolgreich gemeistert wurde. „Fertig wird man da nie, da solche Prozesse immer wieder an die neuen Anforderungen angepasst werden müssen“, laut Herrn Danz.

Im Bereich Qualitätsmanagement konnte Hetkamp dann im Jahr 2016 mit PHOENIX Documents, einer Software für die elektronische Archivierung von Belegen aller Art, punkten. Die Dokumentation der medizinischen Produkte ist durchweg zeitlich begrenzt zertifiziert. Diese sensiblen Zeitfenster der Zertifizierung werden in PHOENIX Documents automatisiert überwacht. Den zuständigen Mitarbeitern können über Adhoc Workflows im System Aufgaben zugewiesen werden. Diese Automatisierung steigert das QM deutlich, da Termine für Prüfroutinen gesetzt werden können und daraus automatisiert Aufgaben generiert werden. Des Weiteren werden alle Belege aus dem ERP infra:NET, Angebote, Aufträge, Auftragsbestätigungen, etc. automatisch in das revisionskonforme, elektronische Archiv übergeben. Der manuelle Aufwand für die Archivierung der Belege entfällt komplett und durch die automatische Verschlagwortung kann jeder Beleg sofort wieder auf dem Bildschirm aufgerufen werden. Sogar die Volltextsuche über den Beleginhalt ist dank der OCR Erkennung möglich.

In 2018 begann man dann zusammen mit der Einführung eines Dokumentenmanagement Systems. Die Aufgabenstellung war, die Flut der täglichen Aufträge, die per Mail, Fax, Brief oder telefonisch herein kommen, nach ausgewählten Kriterien auf

die Mitarbeiter zu verteilen. Hierfür wurde ein elektronischer Briefkasten eingerichtet, der alle Aufträge sammelt. Dieser Briefkasten wird vom Dokumentenmanagement System überwacht und nach den definierten Kriterien werden die Aufträge auf die Mitarbeiter verteilt. Die automatisierte Zuteilung hat ergeben, dass sich der Wissensstand in der Auftragsabwicklung angeglichen hat und die Bearbeitung genauer und mit weniger Fehlern erfolgt.

Da dieser Workflow ähnlich für die Angebotserstellung gilt, wurde der Workflow modifiziert und die Verteilung der Angebotsanfragen folgt heute definierten Regeln.

Der nächste logische Schritt war, das bestehende Workflowsystem durch ein Template für die elektronische Bearbeitung von Eingangsrechnungen zu erweitern. Alle Eingangsrechnungen, mit oder ohne Bestellbezug, werden in einem elektronischen Ordner zentral abgelegt. Die kreditorischen Stammdaten werden über das Workflowsystem aus der Varial World Edition ausgelesen. Die vorerfassten Rechnungen gehen dann in den Einkauf und entsprechend den Prüfregele werden diese weiter verarbeitet. Zusätzliche Dokumente, wie z.B. Lieferscheine, können den einzelnen Vorgängen zugeordnet werden. Am Ende des Prozesses steht der Zahllauf in der Varial World Edition, der durch den Vorstand freigegeben wird. Alle relevanten Belege gehen automatisch in das elektronische Archivsystem. Insgesamt arbeiten 37 Mitarbeiter mit dem Workflow- und Archivsystem PHOENIX.

Und die nächsten Anforderungen wurden bereits definiert, die HR Akte und der regelbasierte Workflow für das NOBAMED Fertigungs- und Qualitätssicherungssystem. Auch hier werden wir kundenindividuelle Lösungen schaffen. Jedes Unternehmen ist eben anders und hat eigene Prozesse.

